

# Wer packt nicht gern Geschenke aus !

**LESEBEISPIEL:** Es war ein warmer Sommertag, als wir beschlossen, zum Hafen zu gehen und die Schiffe zu betrachten. Selbst war ich ein wenig zögerlich, mich unter die große Menschenmenge zu mischen, die erwartungsgemäß da sein würde. Doch du wolltest unbedingt dabei sein. Und so zogen wir los. Einmal dort, fühlte ich mich dir verbunden, denn es war wirklich spannend, die hereinkommenden Schiffe zu sehen. Wir staunten, wie vielfältig verschieden sie waren und wie prachtvoll majestätisch manche auf dem Strom dahin glitten. Du zeigtest auf ein sehr altes Schiff aus Holz, das dir aufgefallen war und das du besonders schön fandest. Gebannt schautest du es an und rätseltest daran herum, wo es wohl her kam und was wohl in ihm drin sei, womit es beladen sei. Wir studierten die Beschreibungen im Programmheft; doch wir fanden nichts Schriftliches für dieses alte Schiff. „Vielleicht ist es ein Geheimnis“ – sagte ich schmunzelnd. Da meinstest du: „Dann ist es wie Weihnachten.“ „Wie, was? Wie kommst Du denn jetzt auf Weihnachten?“, fragte ich erstaunt. „Da ist auch alles mit Geheimnissen voll, bis wir die Geschenke auspacken dürfen.“

Überrascht und verwundert an solch schnellen Gedanken-Assoziationen beugte ich mich zu dir hinunter, schüttelte dich ein wenig an den Schultern und sagte lachend:

„Du bist auch so ein Geheimnis, Kerle! Was in dir noch alles drinsteckt, was aus dir noch alles heraus will ...“

Du lachtest mit. Dann sahst du mich mit einem Mal fast ernst an.

„Sind alle Kinder ein Geheimnis?“

„Ja, sicher.“ Und bevor ich über meine spontane Antwort noch weiter nachdenken konnte, hörte ich dich sagen:

„Du bist auch eins.“

„Na ja, nicht wirklich“, antwortete ich, „ich bin schon recht alt.“

„Das Schiff auch.“

